



Checkliste zur Entwicklung von Aufgaben für Freiwillige

- 1. In welchen Bereichen** können sich Freiwillige bei Ihnen engagieren?
Suchen Sie in allen Tätigkeitsfeldern nach möglichen Engagementbereichen für Freiwillige. Z.B.: Verwaltung, Garten, Küche, Öffentlichkeitsarbeit, etc.
Listen Sie die Tätigkeitsfelder alle auf.
- Arbeiten Sie für diese Engagementbereiche in Ihrer Organisation **attraktive Aufgabenfelder** heraus. Zum Beispiel für den Bereich des Gartens: Garten anlegen, pflegen, Ernte, Rasenmähen, usw. Beschreiben Sie die unterschiedlichen Aufgaben konkret, überlegen Sie sich, wie viele Freiwillige sich eine Aufgabe teilen sollten. Definieren Sie auch Einzelaufgaben, die alleine zu erledigen sind.
- Prüfen Sie, ob diese Aufgabe geeignet und **interessant** genug für ein freiwilliges Engagement ist. Eventuell kommen bestimmte Aufgaben nicht in Betracht für ein freiwilliges Engagement, z.B. das Spritzen.
- Erstellen Sie ein **klar abgegrenztes Aufgabenprofil** für jedes Aufgabenfeld: beschreiben Sie konkrete Aufgaben, erforderliche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Talente, zeitlichen Aufwand, vergeben Sie einen Titel und nennen Sie Unterstützungsmöglichkeiten (z.B. Einarbeitung, Mitfahrgelegenheit, etc.) ihrerseits.
- Überlegen Sie sich, ob und wie Sie den Freiwilligen evtl. fehlende **Kompetenzen vermitteln** können. Schreiben Sie auf, welche Unterstützung Sie geben können, stellen Sie evtl. ein Qualifizierungsprogramm zusammen.
- Überlegen Sie sich, wen Sie ansprechen möchten. Wer ist Ihre **Zielgruppe**? Definieren Sie die spezifische Gruppe potentieller Freiwilliger, die Sie erreichen möchten. Bestimmen Sie die Merkmale der Zielgruppe (z.B. Alter, Geschlecht, sozialer Status, Bildungsniveau, Beruf, Religion, soziale Beziehungen, eigene Werte, Menschenbild, Kontaktbedürfnisse, Wunsch nach Selbstverwirklichung, etc.).
- Führen Sie sich vor Augen, **wo** Sie diese **Zielgruppe finden**.
- Entwickeln Sie ein **Engagement-Angebot** / eine Engagement-Möglichkeit
 - Was macht es für Freiwillige **attraktiv** sich bei Ihnen zu engagieren? Welche **Motive** haben die Freiwilligen? Machen Sie sich diese Motive zu nutzen!
Beispiele: ...Sie haben bei uns die Möglichkeit neue Menschen kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen ...“ „...Treffen Sie bei uns Kinder und Jugendliche und geben Sie Ihr Wissen an die nächste Generation weiter...“

- Was genau sollen Freiwillige bei Ihnen tun und **welche Bedeutung** hat die Aufgabe? Beispiele: „...Wir sind ein Treffpunkt unterschiedlicher Generationen, in diesem fröhlichen Treiben suchen wir eine belastbare Person, die zuverlässig den Überblick behält und Ansprechpartner für alle ist.“

„...Wir arbeiten in unserem Vorstand in einem Team und unterstützen uns gegenseitig bei der Arbeit für die Sportler. Für die wöchentliche Weitergabe der Spielergebnisse suchen wir Freiwillige, die zuverlässig und eigenständig die Ergebnisse der Heimspiele an die zuständigen Stellen weiter leiten.“

- Erstellen Sie das Engagement-Angebot und wählen Sie einen „knackigen“ Titel! Beispiele: „Biber-Betreuer“, „Vorleseoma / Vorleseopa“, „JugendleiterIn“, „Bürofee“

9. Wie viel **Zeit** sollen die Freiwilligen spenden?

10. Welche **Fähigkeiten** und Fertigkeiten sollen sie mitbringen? Alter? Geschlecht?

11. Bedenken Sie, **welche Werbewege und Werbemittel** für Ihre Zielgruppe geeignet sind.

- Nutzt Ihre Zielgruppe das Internet? Liest die Zielgruppe die Tageszeitung?
- Wo hält sich Ihre Zielgruppe verstärkt auf? (Schulhof, Sporthalle, Kirche, Seniorenheim,...)
- Welche Themen / Bilder / Farben sprechen Ihre Zielgruppe an?

Und das Wichtigste:

Was können **Sie** Freiwilligen bieten? Einarbeitung, Schulung, Begleitung, KM-Geld, Versicherung usw.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Kontakt

Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit
Sandra Pragmann & Gerlinde Wozniak

Hopfungarten 2 / 27356 Rotenburg (Wümme)
Tel. 04261 983-2859 und 04261 983-2862
E-Mail: ehrenamt@lk-row.de

